

Stopp-Schicht

# UZIN U 1000

Sehr emissionsarme, rutschbremsende und haftende Dispersion für selbstliegende Textilbelagsfliesen

## Anwendungsbereiche:

Spezial-Dispersion zur rutschfesten Grundierung von Untergründen vor dem Verlegen von selbstliegenden, textilen Bodenbelagsfliesen (SL-Fliesen). Nur innen.

Geeignet für/auf:

- ▶ allen ebenen, saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen, z. B. Estriche, Beton, Metallen, Sperrholz, Nutzbelägen wie z. B. Linoleum oder PVC-Beläge u. ä.
- ▶ Platten von Doppel- und Hohlraumböden
- ▶ SL-Fliesen mit Bitumen-, PVC- oder PUR-Schwerbeschichtung
- ▶ antistatisch ausgerüstete SL-Fliesen
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung und für Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529

Stark saugfähige oder unebene Untergründe sind ggf. vorzustreichen bzw. zu spachteln.

In Verbindung mit antistatischen SL-Fliesen Gesamt-Durchgangswiderstand  $6 - 8 \times 10^8 \Omega$  nach DIN 54 345. Für die Einstellung elektrischer Quer- bzw. Ableitfähigkeit siehe „Wichtige Hinweise“.



## Produktvorteile / Eigenschaften:

Gebrauchsfertige, wasserbasierende Dispersion mit dünnflüssiger Konsistenz für den Rollenauftrag. Trocknet zu einer transparenten, gummiartig haftenden Schicht, auf der die lose verlegten SL-Fliesen weniger zum Rutschen und Wandern neigen.

Bindemittel: modifizierte Polyacrylat-Copolymere.

- ▶ Sehr sparsam im Verbrauch
- ▶ Schnell trocknend
- ▶ Speziell für SL-Fliesen auf Doppelböden
- ▶ Verhindert Fliesenwanderung
- ▶ Verhindert Hohlfugen und „Gehstrassen“
- ▶ SL-Fliesen wiederaufnehmbar
- ▶ Antistatisch
- ▶ Elektrisch ableitfähig einstellbar
- ▶ GISCODE D 1 / Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 / Sehr emissionsarm

## Technische Daten:

Gebindeart:	Kunststoff-Kanister
Liefergröße:	10 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Farbe:	Weiß
Verarbeitungstemp.:	mind. 15 °C am Boden
Verbrauch:	50 – 100 g / m <sup>2</sup>
Trocknungszeit:	30 – 60 Minuten* siehe „Verarbeitung“

\* Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.

## Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss eben, fest, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen. Die Oberfläche sollte möglichst glatt sein und nur eine geringe Saugfähigkeit aufweisen.

Ggf. ist der Untergrund zu spachteln bzw. dünn überzugrundieren.

Zement- und Calciumsulfatestriche müssen als besonders zu vergütende Leistung angeschliffen und abgesaugt werden, entweder vom Estrichleger als Nachbehandlung oder als bezahlte Sonderleistung vom Bodenleger.

Lose Teile und Staub gründlich absaugen.

Untergrund entsprechend mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Alte, festliegende Nutzbeläge u.ä. mit Grundreiniger UZIN RG 194 gänzlich von Wachs- und Pflegemittelresten befreien und intensiv mit klarem Wasser nachwaschen.

Nicht saugfähige oder feuchtigkeitsempfindliche Untergründe wie Gussasphalt-, Calciumsulfat-, Magnesiastriche oder Alt-Untergründe mind. 2 mm dick spachteln.

Grundierung und Spachtelschicht immer gut durchtrocknen lassen. Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten.

## Verarbeitung:

1. Gebinde aufschütteln, Inhalt in sauberen ovalen Behälter gießen und dann mit feinporiger Schaumstoffrolle gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Abstreigitter verwenden, sehr dünn auftragen, Pfützenbildung vermeiden. Keinesfalls in Fugen von Doppelbodenplatten laufen lassen, da sonst Gefahr der Plattenverklebung besteht. Fugen ggf. mit Klebeband abkleben oder Abstand von Plattenrändern halten.
2. Je nach Untergrund und Raumklima 30 – 60 Min. bis zur vollständigen Transparenz abtrocknen lassen. Zu dicker Auftrag oder ungenügende Trocknung können zu unerwünschter Verklebung der SL-Fliesen führen.
3. Klebstoffverunreinigungen in frischem Zustand mit Wasser entfernen.

## Verbrauchsdaten:

Der Verbrauch ist von der Rauigkeit des Untergrundes abhängig. Er beträgt ca.: 50 – 100 g / m<sup>2</sup>.

## Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Bodentemperatur über 15 °C, rel. Luftfeuchte unter 75 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit.
- ▶ Saugfähige, auch mit saugfähigen Spachtelmassen gespachtelte Untergründe absorbieren („schlucken“) die dünnflüssige Dispersion und vermindern deren Antirutsch-Wirkung. Saugfähige Untergründe deshalb vor dem Auftrag mit geeigneter UZIN Grundierung vorstreichen und trocknen lassen.
- ▶ Haftet sehr gut auf dem Untergrund. Alte Nutzbeläge können nicht mehr in den ursprünglichen Zustand zurückgeführt werden.
- ▶ Zum Einbau elektrischer Querleitfähigkeit UZIN U 1000 mit ca. 20 % schwarzem Leit-Additiv UZIN PE 262 L gründlich vormischen: ca. 2 kg Leit-Additiv pro 10 kg-Gebinde UZIN U 1000 (ca. 5 – 10<sup>6</sup> Ω).
- ▶ Doppelbodenplatten müssen festliegen, dürfen nicht wackeln oder beim Begehen Geräusche verursachen. Beim Auftragen auf Doppelbodenplatten kein Material in die Fugen laufen lassen, da sonst Gefahr der Plattenverklebung besteht. Fugen abkleben oder entsprechenden Abstand zu Plattenrändern halten.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur Beachtung empfohlen sind u.a. folgende Normen und Merkblätter: DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ / Merkblatt des Industrieverband Klebstoff „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen – Kleben von elastischen und textilen Bodenbelägen“ / Merkblatt des Bundesverband Estrich und Belag (BEB) „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen – Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpflaster – Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“ / Technische Information 2/1990 des Bundesverband Estrich und Belag (BEB) „Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydrit-Fließestrichen“

## Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Nicht entzündlich. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen.

EMICODE EC 1 – „Sehr emissionsarm“ – geprüft und eingestuft entsprechend GEV-Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

## Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, tropffreie Kunststoffgebinde sind recyclingfähig [Interseroh]. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.